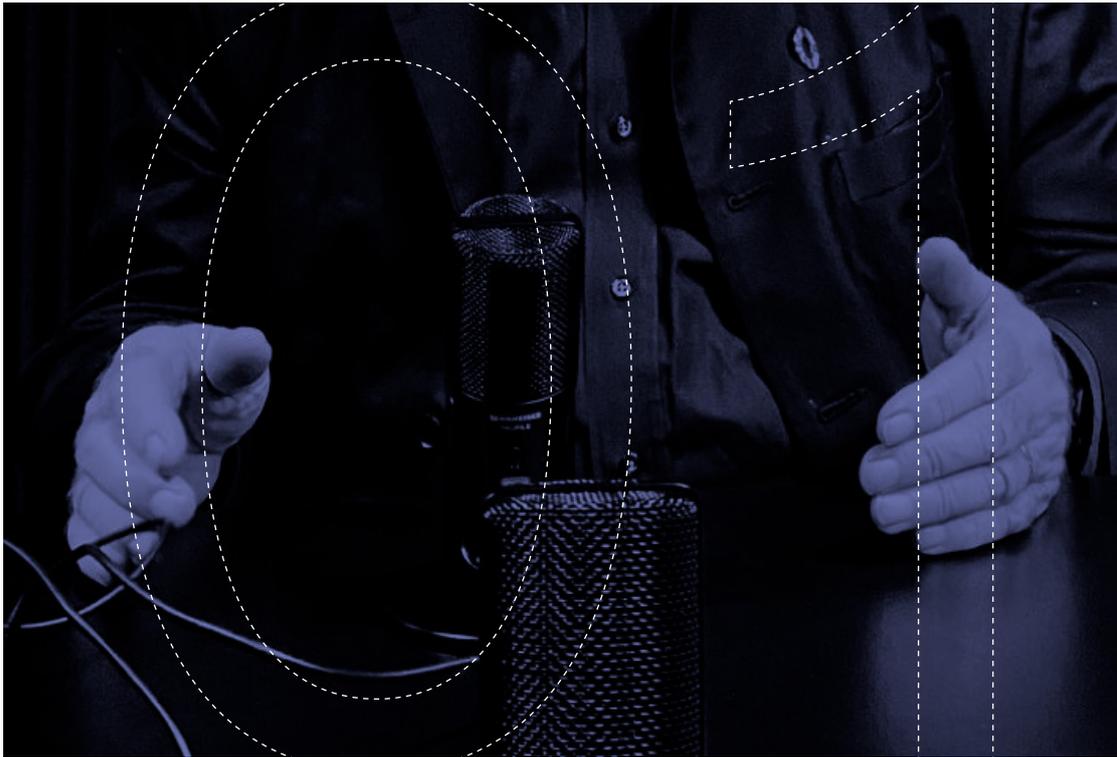


N° 27

caspar. der e-Letter

*You can live, you can work
and in between there's grass.*



Grass is good for you. Jan Gehl

Thema:

„Maßstab Mensch“ – der
Architekturpodcast von
Caspar Schmitz-Morkramer

Folge 01: Jan Gehl

Guten Tag.

Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen heute den Start meines Podcasts „Maßstab Mensch“ ankündigen und die erste Folge sehr nah ans Herz legen darf. Denn die Premiere fand mit keinem anderen als mit dem vielleicht einflussreichsten Stadtplaner der Welt statt: Jan Gehl.

Mit ihm sprach ich über Alter, Anti-Tuberkulose-Architektur und über das Gras zwischen den Häusern.





Let's face it, bis heute weiß niemand genau, was Nachhaltig- keit ist.

Im Vordergrund meiner Gesprächsreihe stehen die Aspekte Transformation, Nachhaltigkeit und Zukunft der Baubranche. Die Frage, die mich interessiert, lautet: Wie können wir den Menschen in den Mittelpunkt von Architektur stellen, ohne ihn dabei, wie wir es viel zu lange getan haben, zum Maß aller Dinge zu machen? Das ist die Frage nach dem, was ich zum Motto unseres Büros und zum Titel meines Podcasts gemacht habe – „Maßstab Mensch“.

Let's face it, bis heute weiß niemand genau, was Nachhaltigkeit ist, und wie Nachhaltigkeit geht. Sicher ist nur, dass laterales, vernetztes Denken wichtiger denn je ist. Architektur und Städteplanung; Soziales und Politisches, Ökonomisches und Ökologisches, Digitales und Analoges – das alles muss zusammenfinden, konvergieren, idealerweise kongruent werden.

Das versuche ich im neuen Podcast, in dem ich über unterschiedliche Themen mit unterschiedlichen Akteur:innen in oder außerhalb der Branche ins Gespräch kommen möchte. Regelmäßig unregelmäßig, ein paarmal im Jahr.



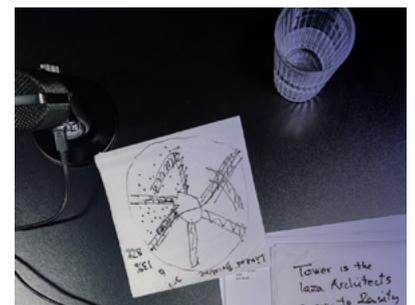
Nie war das Ringen um die Ant- worten schwieriger und heftiger als heute.

Für den neuen caspar.cast gibt es keinen besseren Auftaktpartner als Jan Gehl, weil der Maßstab Mensch – oder nach dem Titel eines bekannten Films über ihn: „The Human Scale“ – für sein Denken maßgeblich ist. Gehl, 1936 in Kopenhagen geboren, hat mit Büchern wie „Städte für Menschen“ oder „Leben zwischen Häusern“, um im Vokabular zu bleiben, Maßstäbe gesetzt.

Durch ihn hat sich die Art, Stadt zu denken, zu entwerfen und zu fühlen, auf globaler Ebene geändert. Ohne ihn wäre beispielsweise seine Geburts- und Heimatstadt Kopenhagen niemals die Vorreiterstadt der Verkehrswende geworden, als die sie heute gilt. Jan stellt seit Jahrzehnten vermeintlich einfache Fragen – was die Großstadt für Menschen im Allgemeinen bedeuten und bieten sollte, aber für Fußgänger, Radfahrer, für Senioren, für Kinder, für Familien im Besonderen. Doch nie war das Ringen um die Antworten schwieriger und heftiger als heute.

Am 21. Februar hat sich Jan Gehl über zwei Stunden Zeit genommen, um mit mir im Dänischen Architekturzentrum in Kopenhagen zu diskutieren. Neben der Podcastpostproduction war unser Büro fieberhaft dabei, unseren neuen Internet-Auftritt fertigzustellen. Der ist seit Anfang Mai online, und mit ihm geht auch die erste Folge von „Maßstab Mensch“ auf Sendung: über studiocaspar.com/podcast oder direkt auf [Spotify](https://open.spotify.com/show/caspar) oder [Apple Podcasts](https://applepodcasts.com/caspar).

Das Gespräch verläuft auf Englisch, natürlich, weil ich kein Dänisch und Jan kein Deutsch kann. Gut so. Das wird und soll nämlich nicht die einzige Folge von „Maßstab Mensch“ auf Englisch bleiben, auch wenn wir uns auf deutschsprachige Gäste konzentrieren. Die Architektur der Zukunft ist vernetzter und kollaborativer denn je; Austausch und Vermittlung von Wissen, Haltungen, Praktiken etc. muss also auch und vor allem auf globaler Ebene stattfinden. Insofern richtet sich mein Podcast nicht nur an deutschsprachige Zuhörer:innen, sondern immer wieder auch an ein internationales Publikum.



Ich hoffe, dass ich Sie als Stammhörer:in gewinnen kann; wenn nicht heute, dann wahrscheinlich mit meinen kommenden Gästen. Meine nächste Gesprächspartnerin ist die fabelhafte Elisabeth Endres, für die ich hiermit das Wort „Schnittstellerin“ erfinde, weil sie als Professorin für Gebäudetechnologie an der TU Braunschweig nicht nur den Kulturpreis der Ingrid zu Solms-Stiftung bekam („zu vergeben an eine hervorragende Künstlerin“), sondern weil sie eben eine der deutschen Expert:innen für die Schnittstelle zwischen Architektur und technischen Gebäudesystemen ist.

Bald werde ich außerdem mit dem Stadtplaner David Sim sprechen, über dessen eminent einflussreiches Buch „Soft City“ Jan Gehl sagt: „Sie werden von seiner außerordentlichen Fähigkeit profitieren, Szenen aus dem Leben und aus den Städten zu sehen, zu beobachten und zu reflektieren.“

Das kann man, wie Sie hören werden, auch von Jan Gehl selbst behaupten.

Viel Spaß bei „Maßstab Mensch“ – Folge 01 und herzliche Grüße von



Caspar Schmitz-Morkramer

Podcast-Redaktion

Caspar Schmitz-Morkramer,
Michael Kuhn, Joachim Otte
und Florian Sautter



Schön, wenn wir in Kontakt bleiben.

Direktkontakt

Michael Kuhn
Director | CBDO

caspar.schmitzmorkramer gmbh
Steckelhörn 11
20457 Hamburg
T +49 151 52 03 09 74
mku@caspar.archi

Digitale Medien

studiocaspar.com
retailintransition.de
dernachhalt.com
[Newsletter](#)



Jetzt
reinhören! 

